

# JESUS CHRISTUS – Die Person, Gott Selbst, verhüllt hinter menschlicher Haut

*Kolosser 2,9: „Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig.“*

Hören wir, was Gottes Prophet darüber sagte:

**Die größte aller Offenbarungen ist die Gottheit, die erhabene Gottheit unseres Herrn Jesus Christus.** Du kannst nicht zur ersten Grundlage kommen, bis du das glaubst. Das ist, was Petrus sagte: „**Tut Buße, und dann seht die Gottheit** (Apg. 2,38). Werdet getauft im Namen von Jesus Christus zur Vergebung eurer Sünden und dann seid ihr bereit, in den Geist zu gehen.“ **Das erste, was ihr wissen müsst, ist die Gottheit Christi.** „Ich bin Alpha und Omega. Ich bin von A bis Z, da gibt es nicht mehr als Mich. Ich war im Anfang, Ich werde am Ende sein. Ich bin der da war, der ist und der kommen wird, der Allmächtige“ (Off. 1,8). Denkt an dieses. Das ist, was die Posaune sagte. [1]

**Meine Offenbarung durch den Heiligen Geist ist: Christus und der Heilige Geist ist dieselbe Person, nur in einer verschiedenen Form.** Hier steht also Christus, das Lamm. Wir wissen, dass Er das Lamm war. Hier steht Er mit dem Buch in Seiner Hand (Off. 5,6-10), und dort reitet der Reiter mit dem weißen Pferd. Seht ihr? Es war also nicht der Heilige Geist (Off. 6,1-2).

Nun, **das ist eines der Geheimnisse der letzten Tage, wie Christus die drei Personen in einer Person sein kann.** Es sind nicht drei verschiedene Leute – Vater, Sohn und Heiliger Geist - die drei Götter sein sollen, wie es uns die Trinitarier sagen wollen. **Es sind drei Manifestationen derselben Person. Ihr könnt es auch drei Ämter nennen.** Wenn ihr zu anderen Predigern sprecht, solltet ihr das Wort 'Amt' nicht gebrauchen. Natürlich konnte Christus nicht sagen: „Ich werde zu meinem Amt beten, und Er wird euch ein anderes Amt senden.“ Wir wissen das. Aber wenn ihr es doch beschreiben wollt: **Es sind drei Attribute (=Eigenschaften) desselben Gottes. Nicht drei Götter, aber drei Eigenschaften desselben Gottes.** Wie kann dann also Christus dort draußen mit einem weißen Pferd sein und siegen (Off. 6,1-2), und

gleichzeitig hier mit dem Buch in der Hand stehen? Das kann nicht sein; es ist nicht Christus.

Beachtet: **Der Heilige Geist ist Christus in einer anderen Form.** Das ist richtig. [2]

**Im Anfang war Gott allein, denn Er war der Ewige, Er war noch nicht einmal Gott. Gott ist ein Objekt der Anbetung. Und der Logos, wie wir Ihn nennen, das Wort, das aus Gott hervorging, jeder weiß, dass das der Engel des Herrn war (2.Mose 23,20-22), oder das Wort des Herrn, das den Israeliten durch die Wüste begleitete. Der Engel des Bundes, der Logos, der aus Gott hervorging (2.Mose 13,21-22). Und dann wurde dieser Logos Fleisch gemacht und wohnte unter uns. Wir sind nun in Johannes 1,1-3: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.“ Und nun gab Er Sein Leben für uns, und Sein Geist kommt auf uns zurück.** Jesus sagte: „An jenem Tage werdet ihr erkennen, dass Ich in dem Vater bin, der Vater in Mir, Ich in euch und ihr in Mir (Joh. 14,20).

**Seht, es ist immer Gott. Gott, der Sich Selbst manifestiert** und durch verschiedene Zeitalter hervorkommt. So, in diesen dreien, Vater, Sohn und Heiliger Geist, **ist es derselbe Gott, der in drei Eigenschaften (Ausdrucksformen) wirksam ist.** Und wir sind heute eins, **die Gemeinde selbst ist eine Eigenschaft (ein Ausdruck) von Gottes Denken vor Grundlegung der Welt,** dass Er eine Gemeinde haben würde. **Diejenigen also, die in Christus sind, waren in Christus im Anfang. Dies waren Seine Gedanken, und Seine Gedanken sind Seine Attribute (Eigenschaften).**

So seht ihr, dass Gott in Maria die Eizelle und den Keim machte. Die Protestanten glauben mehr oder weniger, dass Maria die Eizelle hervorbrachte. Wenn das so wäre, schaut, was ihr Jehova-Gott tun macht. Die Eizelle kann nicht ohne eine Gefühlsbewegung hervorgebracht werden. Er schuf beides in dem Leib von Maria. **Und jener Mann war kein anderer als Gott Selbst Fleisch gemacht und unter uns wohnend, Emmanuel (Matth. 1,18-23).** Nicht einfach nur ein guter Mensch, ein Prophet. Er war ein guter Mensch und Prophet, nicht ein Lehrer, ein Theologe. Oh, Er mag all das gewesen sein, **Er war alles in allem. Aber über diesem allem, war Er Gott selbst. Die Bibel sagt, wir sind gerettet durch das Blut Gottes (Off. 1,5-6; Apg. 20,28). Gott Selbst, nicht eine dritte Person oder zweite Person. Die Person, Gott Selbst, der große Jehova überschattete Maria in dem Schöpfer, und schuf beides, die Blutzelle (das Leben) und ebenso die Eizelle.** [3]

Als der Heilige Geist auf Ihn (Jesus Christus) kam bei der Taufe durch

Johannes, **wurde Er der gesalbte Messias**. erinnert euch, Er war der Sohn Gottes, als Er geboren wurde. Er war Gottes jungfräulich geborener Sohn. **Aber als Er der Messias wurde, das war, als der Heilige Geist auf Ihn kam**, denn der Messias bedeutet der Gesalbte. Und Er war der Gesalbte, als der Heilige Geist auf Ihn kam (*Matth. 3,13-17*). [4]

**Gott entleerte Sich Selbst in die Menschen**. Wir sehen, dass Joel 2,28 sagt: **"Ich will in den letzten Tagen Meinen Geist ausgießen."** Ihr müsst nun das griechische Wort beachten. Ihr müsst das Wort betrachten.

Die englischen Wörter haben manchmal eine **mehrfache Bedeutung**; wie zum Beispiel das Wort "Gott". In 1. Mose 1,1 steht: "Und Gott schuf Himmel und Erde." Eigentlich heißt es in der Bibel: „**Elohim, im Anfang**.“ Im Englischen wird das Wort "Gott" gebraucht, doch es heißt eigentlich "**Elohim**". Alles kann ein Gott sein für jemanden. Man kann einen Götzen zu seinem Gott machen oder man kann ein Klavier zu seinem Gott machen, man kann alles zu einem Gott machen.

Doch mit dem Wort "Elohim" kann man nicht so umgehen, **denn es bedeutet: "Der Selbst-Existierende-Eine"**. Seht, ein Klavier kann nicht aus sich selbst entstehen, es ist nicht selbstexistierend, nichts anderes ist selbstexistent. Das Wort "Elohim" bedeutet also: **"Er, der immer existierte"**. Doch die Bezeichnung "Gott" kann alles Mögliche bedeuten. Seht ihr nun den Unterschied der beiden Wörter?

Wenn nun hier steht, dass Er Sich Selbst entleerte oder ausgoss, dann stellen wir uns vor, dass etwas aus Ihm hervorkam. Aufgrund des englischen Wortes kann man sich vorstellen, dass etwas aus Ihm herausging, das nicht Er Selbst war. Doch das griechische Wort "Kenos" hat nicht jene Bedeutung. Es hat nicht die Bedeutung, dass etwas von Ihm gehen würde, wie wenn sein Arm oder sein Auge von Ihm gehen würde, etwas wie eine andere Person.

**Es bedeutet, dass Er Sich Selbst verwandelte. Er Selbst goss Sich Selbst in etwas hinein, in eine andere Maske, in eine andere Umhüllung, in eine andere Form. Es ging nicht eine andere Person aus Ihm heraus, genannt der Heilige Geist. Nein, Er Selbst war es. Versteht ihr das? Er Selbst goss Sich hinein in die Menschen. Christus in dir!** Wie wunderbar, wie herrlich ist es doch, daran zu denken, **dass Gott Sich Selbst in die Menschen ergießt, in die Gläubigen** (*Apg. 2,14-21*). Ausgegossen! Dies zu tun, war ein Teil in Seinem Schauspiel. Gott, die ganze Fülle, die ganze Gottheit war leibhaftig in jener Person, in Jesus Christus (*Kol. 2,9*). **Er war Gott, Gott allein. Er war nicht die dritte, nicht die zweite und nicht die erste Person Gottes; es war die Person - Gott verhüllt in menschlichem Fleisch.**

1. *Timotheus 3,16*: "Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gott-

*seligkeit: Gott ist geoffenbart worden im Fleisch, gerechtfertigt im Geiste...*"; Gott, das ist Elohim. Im Original heißt es: "Im Anfang schuf Elohim...". Elohim wurde Fleisch gemacht und wir haben Ihn berührt. **Elohim, verhüllt in menschlichem Fleisch! Der große Jehova, der über allem Raum, über aller Zeit und über allem ist, Er wurde Mensch!** Wir berührten Ihn! Elohim! Im Anfang war Elohim, und Elohim wurde Fleisch und wohnte unter uns (*Joh. 1,14-18*).

**Seht, all die Herrlichkeit, welche in Gott ist, ist im Wort! All die Segnungen, welche in Gott sind, sind im Wort. Dem Ungläubigen ist es durch die Traditionen verborgen.** Seht ihr, was ich meine? **Doch alles ist in Christus.** Alles, was in Gott war, ist in Christus. Er entleerte Sich Selbst ("kenos" ist das griechische Wort dafür) und kam in Christus hinein. **Und wir gehen in Christus hinein oder hinter den Vorhang** (*Hebr. 6,19-20*).

Ihr sagt: "Ich bin doch in Christus." Und dann glaubt ihr an drei Götter? Dann tauft ihr im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes? Dann glaubt ihr an all diese Traditionen der Ältesten? Nein, ihr seid immer noch hinter dem Vorhang. **Kommt durch den Vorhang hindurch. Er, Christus, ist das Wort.** Wie?

"Ich glaube nicht an göttliche Heilung, ich glaube nicht an jene Wunder und solche Dinge."

Gut, schau, du bist nicht auf der Innenseite des Vorhangs, du weißt nichts von diesen Dingen. **Christus ist das Wort! Wenn wir im Wort sind, dann sind wir in Christus.** Wie kann man in Christus sein und dann Christus verleugnen? Denn Er sagte: "Wer ein Wort hinzufügt oder hinwegnimmt... " (*Off. 22,18-19*). Wie könnt ihr dann hinzufügen und hinwegnehmen? Dies zeigt doch einfach, welcher Schleier euch eingehüllt hat. [5]

**Jesus war die Fülle von Gottes Wort, denn Er war die Fülle der Gottheit leibhaftig, und in Ihm wohnte die Fülle Gottes** (*Kol. 2,9-10*). Gott lebte in Jesus Christus. **Gott war in Christus, versöhnte die Welt mit Sich Selbst: nicht Jude oder Heide, sondern Gott** (*2.Kor. 5,19*). Dort stand Er, und machte Sich Selbst. Wie passend... **Und Gottes eigenes Blut musste auf die Erde vergossen werden,** von dem unschuldigen Blut Abels an und weiter, um uns zu erlösen. Er hielt nicht Sein eigenes Leben fest. Er sagte: „Vater, ist es möglich, dass dieser Kelch an mir vorüber geht? Aber trotzdem, nicht Mein Wille, sondern Deiner geschehe“ (*Matth. 26,36-42*). **Er gab dem Wort nach.**

Heute können wir dieselbe Sache tun. Ihr könnt entweder eure Glaubensbekenntnisse nehmen, oder dies und das, und damit gehen, wohin ihr wollt. **Aber ihr könnt auch sagen: „Nicht mein Wille,**

**sondern Deiner geschehe.“ Kommt zurück zu diesem Wort Gottes. Wenn es nicht mit diesem Wort übereinstimmt, lasst es liegen, es ist nicht Christus, denn Christus ist das Wort. [6]**

Was für eine schreckliche Sache stand in der Zeitung über einen großen Mann, von dem wir alle wissen, dass er ein Diener Gottes ist: Billy Graham. Billy Graham wurde von einem gewissen Menschen gefragt: „Was ist mit diesem großen Widerspruch über die Dreieinigkeit? Waren da drei Götter, drei tatsächliche Götter oder wie war es? An einer Stelle sieht es aus wie drei Götter und an anderer Stelle sieht es aus, dass da nur...“ Billy Graham sagte: „Es ist nicht geoffenbart worden. Keiner weiß es.“ **Meine Güte, wenn da drei Götter sind, sind wir Heiden.**

Wie die Juden sagten: „Welcher von ihnen ist euer Gott? Der Vater, ist der Sohn euer Gott oder ist der Heilige Geist euer Gott?“ **Da gibt es nur einen Gott. Und jene sind nicht drei Persönlichkeiten, denn eine Persönlichkeit muss eine Person sein. Es kann keine Persönlichkeit sein, ohne eine Person zu sein.** Ihr wisst das. Wie kann etwas eine Persönlichkeit sein, ohne eine Person zu sein?

„Oh, wir glauben nicht an drei persönliche Götter, wir glauben an drei Persönlichkeiten desselben Gottes.“ Nun, bevor es eine Persönlichkeit sein könnte, muss es eine Person sein.

„Was ist es dann?“ sagt ihr. Es sind nicht drei Götter. **Es sind drei Ämter desselben Gottes.** Im Anfang war Er der Vater, der in der Feuerflamme im brennenden Busch über der Wüste hing (2.Mose 13,21-22). **Vaterschaft, Gott** herab kommend, wie ich sagte, das war die höchste Ordnung. Der Geist, die Agape, **Zoe, das Leben Gottes Selbst in der Form einer Feuersäule. Und derselbe, nachdem Er in der Vaterschaft war, wurde der Sohn. Und der Geist, der im brennenden Busch war (2.Mose 3,1-6), war in dem Mann Christus.** Und es brachte denselben Beweis hervor, wie es das Feuer tat. Er sagte: „Wenn Ich nicht die Werke Meines Vaters tue, glaubt Mir nicht“ (Joh. 14,10-12). Jeder Baum wird Zeugnis ablegen durch seine eigene Frucht.

**Es kam herab vom Übernatürlichen in etwas Greifbares, das berührt werden konnte, ein Leib (Phil. 2,5-11).** Und durch den Opfertod, das höchste Opfer dieses einen Gottes, Jesus... Er sagte: „Ich und Mein Vater sind eins. Mein Vater wohnt in Mir.“ Niemand könnte das deutlicher lesen.

Sie sagten: „Warum zeigst Du uns nicht den Vater, und es genügt uns“ (Joh. 14,7-10).

Er sagte: „So lange war Ich mit euch und ihr kennt Mich nicht? Wenn ihr Mich seht, seht ihr den Vater.“

Einmal sagte eine Frau: „Nun, Bruder Branham, der Vater und der

Sohn sind eins, genau wie du und deine Frau eins sind.“

Ich sagte: „O nein, das sind sie nicht.“ Ich sagte: „Sehen Sie mich?“

Sie sagte: „Ja.“

Ich sagte: „Sehen Sie meine Frau?“

Sie sagte: „Nein.“

Ich sagte: „Dann ist es nicht dieselbe Art von ‚eins‘. Jesus sagte: ‚Wenn ihr Mich gesehen habt, habt ihr den Vater gesehen. Der Vater wohnt in Mir.‘ Meine Frau wohnt nicht in mir.“ Versteht ihr? Sie sind eins, in aller Weise sind sie eins. Und wir, meine Frau und ich, sind eins durch Übereinstimmung. Wir sind in einer Gemeinschaft, aber wir sind zwei Persönlichkeiten. Meine Frau kann in einer Weise denken und ich anders. Wir sind zwei Personen. Aber so ist es nicht bei Gott, **Gott und Christus ist dieselbe Person.**

„Was ist dann der Heilige Geist?“ **Der Heilige Geist ist jener selbe Geist Gottes in den Menschen wohnend**, für die Er gestorben ist und deren Namen Er in das Lebensbuch des Lammes geschrieben hat, **mit dem sie im Anfang eins waren** (*Off. 13,8*). Die Schrift sagt so. Sagte ihnen Jesus nicht, dass sie mit Ihm waren vor Grundlegung der Welt? (*Joh. 17,6-8.14-15*). **Euer Gedächtnis ist geschwärzt und verdunkelt, das ist bei uns allen so, was diese Dinge betrifft.** Aber wir sind nicht einfach nur hier zusammen getroffen, **wir sind Söhne und Töchter Gottes im Anfang der Schöpfung Gottes** (*Hiob 38,1-7*). Wir sind hier herunter gekommen als ein Zeugnis, um von der Gnade Gottes, die durch den Heiligen Geist in unsere Herzen ausgegossen wurde, zu zeugen (*Röm. 5,5*). **Wir haben einen ewigen Geist. Und es ist nicht möglich, Ihn aufzuhalten.** Gottes Gemeinde wird so sicher dort sein, wie es nur sicher sein kann. [7]

Was ist Glaube? **Glaube ist etwas, was dir geoffenbart ist**, das noch nicht ist, aber du glaubst, dass es sein wird (*Hebr. 11,1*). **Glaube ist eine Offenbarung von Gottes Willen.**

**Und die Gemeinden heute glauben nicht einmal an geistliche Offenbarung.** Sie glauben an eine dogmatische Lehre eines Systems. „Durch Glauben brachte Abel Gott ein vorzüglicheres Opfer dar als Kain, durch welches er Zeugnis erlangte, dass er gerecht war“ (*Hebr. 11,4*). Amen. Ich hoffe, ihr seht das. Seht ihr, wo wir leben, seht ihr die Stunde?

Ich sprach kürzlich mit einem Mann, einem christlichen Gelehrten. Er sagte: „Herr Branham, wir lehnen alle Offenbarungen ab.“

Ich sagte: „Dann müssen sie Jesus Christus ablehnen, **denn Er ist die Offenbarung Gottes; Gott geoffenbart in menschlichem Fleisch.**“ **Wenn ihr es nicht seht, seid ihr verloren.**

Jesus sagte: „Wenn ihr nicht glaubt, dass Ich es bin, werdet ihr in euren

Sünden sterben“ (*Joh. 8,21-29*). **Er ist die Offenbarung Gottes, der Geist Gottes in menschlicher Form geoffenbart** (*2.Tim. 3,16*). **Wenn ihr das nicht glauben könnt, seid ihr verloren. Wenn ihr Ihn zu einer dritten Person macht, einer zweiten Person oder zu irgend einer Person neben Gott, seid ihr verloren.** „Wenn ihr nicht glaubt, dass Ich es bin, werdet ihr in euren Sünden sterben.“ **Eine Offenbarung.**

Kein Wunder konnten sie Ihn nicht sehen. „Niemand kann zu Mir kommen, es sei denn, dass Mein Vater ihn ziehe (*Joh. 6,44*). **Und alles, was der Vater Mir gegeben hat (in den Wurzeln), wird zu Mir kommen“** (*Joh. 6,37-39*). Erfasst ihr es? Oh, wie wir Ihn lieben sollten, ehren und preisen sollten, die Früchte des Geistes in den letzten Tagen in einem Brautbaum reifen zu sehen, am Höhepunkt der Zeit. [8]

Als Paulus dem Timotheus den Auftrag gab, die Schrift zu studieren, sagte er: „Studiere es, teile das Wort Gottes richtig aus, denn es ist die Wahrheit“ (*2.Tim. 2,15*). Denn es gibt drei "Muss" in der Schrift. **Wenn ihr Gottes Wort benutzt, dann gibt es drei Dinge, die ihr nicht tun dürft.** Drei Dinge dürft ihr nicht tun. Und ihr alle im Lande, wo ihr auch seid, seid darauf bedacht, dass ihr dies in eurem Gedächtnis festhaltet, wenn ihr keinen Bleistift bei euch habt. Diese Dinge dürft ihr nicht tun - wir sagen euch sonst immer, was ihr tun müsst, jetzt werden wir sagen, **was ihr nicht tun dürft.**

**Ihr dürft das Wort Gottes nicht falsch auslegen.** Ihr sagt: "Ich glaube, es bedeutet dieses." **Es bedeutet genau das, was es sagt.** Es benötigt keinen Ausleger. **Und ihr dürft das Wort nicht falsch platzieren. Und ihr dürft das Wort nicht durcheinander (aus dem Zusammenhang) bringen.** Wenn wir eines dieser Dinge tun, dann wirft es die ganze Bibel in eine Verwirrung und in Chaos.

Beachtet: **Wenn ihr eine falsche Auslegung über Jesus gebt, in Bezug auf Gott in einem Mann, dann macht ihr Ihn zu einem Gott von drei Göttern. Wenn ihr eine falsche Auslegung über Jesus Christus gebt, der das Wort ist, dann macht ihr Ihn zu einem Gott unter drei Göttern. Oder ihr macht Ihn zu einer zweiten Person in einer Gottheit. Und wenn ihr das tut, dann bringt ihr ein Durcheinander in die ganze Schrift und gelangt nirgends hin.** Es darf also nicht falsch ausgelegt werden.

Und wenn ihr über eine bestimmte Sache sprecht und dann eine Auslegung dazu bringt und es dazu noch in eine andere Zeit versetzt, oder es gehört in eine andere Zeit - dann bringt ihr auch eine unkorrekte Auslegung.

**Wenn irgend jemand Jesus Christus in der Bibel falsch auslegt, so dass Er nicht Gott selbst ist, und Ihn zu einer zweiten Person macht,**

zu einem von drei Göttern, **dann bringt das jedes Wort in der ganzen Bibel durcheinander**. Es bricht das erste Gebot: „Du sollst keine anderen Götter neben Mir haben“ (2.Mose 20,3). Dies würde aus der ganzen Christenheit eine Gruppe von Götzenanbetern machen, die drei verschiedene Götter anbeten. Seht ihr, was für eine Bibel ihr dann haben würdet? Dann wären wir genau das, wofür uns die Juden halten. Sie sagen: „Welcher von diesen Göttern ist nun euer Gott?“ Und so seht ihr, **das ihr die Bibel nicht falsch interpretieren dürft, denn Jesus Selbst ist die Auslegung der Bibel, wenn Er in dem Zeitalter in Erscheinung tritt, in welchem der Teil Seines Leibes zum Ausdruck kommt**. Wenn es ein Hand-Zeitalter ist, dann muss es eine Hand sein - dann kann es kein Kopf-Zeitalter sein. Wenn es ein Stimme-Zeitalter ist, dann kann es kein Fuß-Zeitalter sein. Nun sind wir im Augen-Zeitalter, **und das nächste, das kommt, ist Er Selbst**. [9]

Ich habe immer gepredigt, dass Er die Gottheit war, nicht nur ein Mann. **Er war Gott, manifestiert im Fleisch**, Gott, das Attribut des Gottes der Liebe, die großen Attribute, die herunterkamen, hier auf Erden von Gott sichtbar gemacht. Jesus war Gottes Liebe, welche einen Leib schuf, in dem Jehova Selbst lebte. **Er war die Fülle der Gottheit leibhaftig**. Was Gott war, machte Er sichtbar durch jenen Leib. Jener Leib musste sterben, damit Er **die Braut** mit Seinem Blut waschen konnte. Und beachtet, die Braut ist nicht nur gewaschen, vergeben, **sondern sie ist gerechtfertigt in Gottes Sicht**. [10]

Quellennachweis:

[1] „Die Patmos-Vision“, Absch. 144

[2] „Das erste Siegel“, engl. Siegel-Buch S. 156

[3] „Der Same wird nicht erben mit der Hülse“ (65-0429B), Absch. 32, 100

[4] „Die Tore des Feindes besitzen“ (59-1108), Absch. 79

[5] „Die Enthüllung Gottes“ (64-0614), Absch. 74-79; 238

[6] „Warum das kleine Bethlehem“ (58-1228), Absch. 129

[7] „Die Taufe mit dem Heiligen Geist“ (58-0928), Absch. 90-97

[8] „Die Gesalbten in der Endzeit“ (65-0725), Absch. 53-56

[9] „Christus ist in Seinem eigenen Wort geoffenbart“ (65-0822), Absch. 72-76

[10] „Die Entrückung“ (65-1204), Absch. 160-161

---

Geistlicher Baustein Nr. 161 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömberg, Tel. (07235) 7613

*Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]*